

# Klaus Zimmermann: Ein Biologe als Vermittler

Eigentlich wollte er nach seinem 1993 abgeschlossenen Biologiestudium in die Forschung. Ein entsprechender Job an der Uni Innsbruck wäre ihm angeboten worden. Aber den konnte er sich wegen der schlechten Bezahlung nicht leisten.

Von Heidi Rinke-Jarosch

„Ich brauchte Geld. Vor allem für den Unterhalt meiner beiden Kinder, die damals sechs und acht Jahre alt waren“, erklärt Klaus Zimmermann. Die Stelle bei der Naturschau, wie die inatura damals hieß, bekam er auf die Ökophysiologie der Pflanzen spezialisierte Naturforscher im Jahr darauf unter anderem deshalb, „weil ich der einzige Biologe war, der die Datenbank programmieren konnte.“ Er baute die Datenbank auf, die umfassende Informationen über die Pflanzen- und Tierwelt enthält und unter anderem mit der Akademie der Wissenschaften, den Universitäten und Museen vernetzt ist. Inzwischen hat Klaus Zimmermann eine Dissertation über Limnologie und Fischökologie verfasst und damit den Dokortitel erhalten, eine Ausbildung zum Transaktionsanalytischen Berater absolviert und an der inatura die Fachberatung übernommen. Er bezeichnet sich in dieser Funktion als „Vermittler zwischen Wissenschaftlern und Laien“.

Allein im Jahr 2011 hat Klaus Zimmermann an die 2000 Beratungen durchgeführt. „Von der einfachen bis zur hoch komplexen Anfrage, die zum Teil umfangreiche Recherchen beanspruchten“, sagt er. Meist sind es Privatpersonen, die sich über Plagen der Natur beraten lassen, aber auch Behörden, Gemeinden und Naturschutzorganisationen. Vergangenen Sommer gab es besonders viele Anfragen wegen des Buchsbaumzünslers, ein heuer massiv aufgetretener Schäd-

ling. „Die Experten haben zum Sprühen von Insektiziden aufgefordert. Dagegen habe ich gewettert. Es ist Schwachsinn, den Garten zu vergiften, nur weil ein bescheuerter Zierstrauch verendet.“

Nebenbei hat Klaus Zimmermann ein Hilfsprojekt ins Leben gerufen. Der gemeinnützige Verein zur humanitären Unterstützung der Bevölkerung der Inseln der Republik Cabo Verde, „Nos Ku Nhos“ (kreolisch: Wir mit euch), wurde gegründet und mit der Sanierung des Sanitätspostens auf der Insel Fogo begonnen. Dieser wird zurzeit zur Gesundheitsstation ausgebaut und 2013 eröffnet, um dann die medizinische Grundversorgung auf der Insel sicher zu stellen. Ein weiteres Programm von Nos Ku Nhos ist Kulturaustausch bzw. -förderung in Form von Konzerten und CD-Produktionen. Die erste CD mit kapverdischer Musik wurde im Ländle bereits präsentiert.

## ■ Klaus Zimmermann

**Wohnt in** Dornbirn

**Stand:** heterosexuell dauerverpartnert

**Sternzeichen:** Stier

**Motto:** Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann

**Er mag** Offenheit

**Er mag keine** Schleimer und keine Anzüge

**Hilfsprojekt:** [www.nos-ku-nhos.org](http://www.nos-ku-nhos.org)

